

Musikanten im Gespräch

JOSEF THALER, 80 Jahre, Klarinette und Schlagzeug

Warum wolltest du gern ein Instrument spielen?

Ich wollte als kleiner Bub schon immer zur Musikkapelle.

Wie lange bist du schon bei der Musikkapelle Telfes?

Seit ich 13 Jahre alt war. Ich habe mit 11 Jahren die Klarinette von meinem Vater geerbt und habe vom „Wiesn“ Anton das Musizieren gelernt. Er war ein guter Lehrer.

Was gefällt dir bei der Musikkapelle besonders gut?

Die Kameradschaft. Aber ich muss auch unseren Kapellmeister Andreas loben: Er macht einen sehr guten Job und hat auch sehr viel Geduld mit uns.

Was magst du nicht so gerne?

Beim Schlagzeug bin ich manchmal Stresssituationen ausgesetzt – wir sind eine kleine Mannschaft.

Welche Art von Musik spielst du am liebsten?

Eigentlich alles, aber besonders gerne spiele ich Polkas.

Wie heißt dein Lieblingsmarsch?

„Alte Kameraden“ und „Deutschmeister Regimentsmarsch“

Auf welche Ausrückungen freust du dich am meisten?

Alle Kirchausrückungen (ich mag die Kirchenmusik) und auch bei den „Musigfesten“ bin ich gerne dabei.

Bist du noch in anderen Vereinen im Dorf aktiv?

Ich bin ein inaktives Mitglied bei der Feuerwehr.



VALENTINA EGGER, 13 Jahre, Klarinette

Warum wolltest du gern ein Instrument spielen?

Die Klarinette hat mich immer schon fasziniert – besonders ihr Klang. Auch die Musikkapelle hat mir gefallen.

Wie lange bist du schon bei der Musikkapelle Telfes?

Jetzt das zweite Jahr.

Was gefällt dir bei der Musikkapelle besonders gut?

Die Gesellschaft: man hat es immer lustig. Auch das gemeinsame Musizieren macht mir Spaß.

Welche Art von Musik spielst du am liebsten?

Ich spiele sehr gerne Märsche.

Wie heißt dein Lieblingsmarsch?

„Radetzky marsch“ – der ist cool zum Spielen.

Auf welche Ausrückungen freust du dich am meisten?

Ich freue mich immer sehr auf die Sommerkonzerte.

Bist du noch in anderen Vereinen im Dorf aktiv?

Im Sportverein und bei den Ministranten.

Marina Hober

Ehrungen 2017

Im vergangenen Jahr wurden gleich vier verdiente Mitglieder unserer Musikkapelle vom Blasmusikverband Tirol für ihre langjährige aktive Mitgliedschaft und ihr Engagement für die Blasmusik ausgezeichnet.

Verena Thaler erhielt die Verdienstmedaille in Silber für 25 Jahre Mitgliedschaft. Verena ist eine wichtige Stütze im Klarinettenregister und als treue Musikantin nach der Geburt ihrer Kinder zur Musikkapelle zurückgekehrt.

Für 40-jährige Mitgliedschaft wurden **Karlheinz Töchterle** und **Otto Permoser** mit der goldenen Verdienstmedaille geehrt. Verlässlichkeit, Einsatz, große Musikalität und Kameradschaftlichkeit sind Attribute, die Karlheinz wie Otto kennzeichnen

und sie zu Säulen der Musikkapelle machen.

Seit unglaublichen 50 Jahren ist **Hans Wetzinger** Mitglied der Musikkapelle Telfes und dafür wurde er vom Blasmusikverband Tirol mit der goldenen Verdienstmedaille ausgezeichnet. Mit seiner Einstellung zum Verein, seiner Verlässlichkeit und Treue ist Hans für uns alle ein großes Vorbild.

Die Musikkameraden gratulieren herzlich zu den Ehrungen und wünschen weiterhin viel Freude und Erfüllung mit der Musik und im Miteinander der Musikkapelle!

Michaela Mair



Vorschau auf die wichtigsten Ausrückungen im Musikjahr 2018

Fr, 15. Juni	1. Sommerkonzert, 20 Uhr, Pavillon (bei Schlechtwetter im Gemeindesaal)
So, 1. Juli	Bezirksmusikfest in Fulpmes
Fr, 6. Juli	2. Sommerkonzert, 20 Uhr, Pavillon (bei Schlechtwetter im Gemeindesaal)
Fr, 10. August	Gastkonzert der Musikkapelle Gschnitz, 20 Uhr, Pavillon (bei Schlechtw. im GS)
Fr, 24. August	3. Sommerkonzert, 20 Uhr, Pavillon (bei Schlechtwetter im Gemeindesaal)
Fr, 7. September	4. Sommerkonzert, 20 Uhr, Pavillon (bei Schlechtwetter im Gemeindesaal)
So, 7. Oktober	Rosenkranz und Erntedank - Prozession und Frühschoppenkonzert
So, 25. November	Cäcilia - Messe

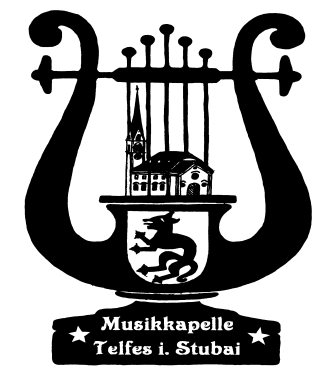
a tempo

Mitteilungsblatt der Musikkapelle Telfes

Herausgeber: Musikkapelle Telfes / 6165 Telfes

Ausgabe 2018

Fotonachweis: Archiv MK Telfes



Die Musikkapelle als Bildungseinrichtung

An einer Musikkapelle mitzuwirken bedeutet nicht nur Freude am Musizieren in der Gemeinschaft und so manches Erfolgserlebnis, wenn man mit seiner Leistung Anerkennung findet, es bringt auch einige Bildungseffekte mit sich.

Die Musik gehört seit Beginn der europäischen Kulturgeschichte zu den wichtigsten Fächern. Das zeigt allein schon die Herkunft des Begriffes „Musik“. Er stammt aus dem Altgriechischen: „Mousiké téchne“ bedeutet „Kunst der Musen“. Wenn man bedenkt, dass die Musen die Schutzgöttinnen für alle Künste waren, dann erkennt man schon daran die große und allgemeine Bedeutung, die von den Griechen der Musik zugeschrieben wurde. Sie war daher von Anfang an und dann durchgehend ein wesentlicher Teil der Bildung, von der Spätantike bis in die Neuzeit eine der „sieben freien Künste“, die als grundlegende Fächer für eine gebildete Persönlichkeit als unverzichtbar galten.

Vor diesem Hintergrund nimmt sich der Anteil, den man der Musik heute im Rahmen der Schulbildung zugesteht, eher bescheiden aus. Umso wertvoller muss man es einschätzen, wenn auch außerschulische Einrichtungen wie Musikschulen und eben Musikkapellen sich um musikalische Bildung bemühen. Man lernt nicht nur ein Instrument zu spielen, sondern auch Grundlegendes wie Notenlesen, Tonarten, Tempi und Rhythmen, gewinnt Einblicke in musikalische Gattungen, in das Wirken und die Bedeutung von Komponisten und ganz allgemein in die Musikgeschichte und übt das genauere Hinhören auf Stimmung und musikalische Qualität. Und all das erwirbt man sich nicht durch ödes Einpauken, sondern durch zumeist freudvolles eigenes Tun, was bekanntermaßen die größten Lerneffekte zeitigt.

In der Musikkapelle kommen zu diesen genuin musikalischen Bildungserlebnissen noch einige weitere dazu, speziell soziale: Es musizieren nicht nur Musikanten auf unterschiedlichen Leistungsstufen miteinander, was u. a. Ansporn, aber auch Anforderungen an die Toleranz mit sich bringt, insbesondere eine dörfliche Musikkapelle vereint immer Angehörige verschiedenster Gruppen in sich, Männlein und Weiblein, Junge und Alte, ein breites Spektrum an Berufen und wohl auch an Weltanschauungen. Da lohnt es sich, dabei zu sein!

Karlheinz Töchterle

Alle Fotos, Termine, Informationen, Mitglieder, ... auf unserer Homepage www.mk-telfes.at

Jugend in der Musikkapelle Telfes

Das war das Musikjahr 2017

Unsere Neuzugänge 2018



Auch heuer dürfen wir uns wieder über neue Mitglieder in unserer Kapelle freuen. Wir begrüßen Lisa Wilberger in unserer Gemeinschaft, Lisa unterstützt uns im Flötenregister. Willkommen heißen dürfen wir auch Leonie Haas, die uns im Saxophonregister kräftig verstärkt. Weiters freuen wir uns über eine motivierte Verstärkung im tiefen Blech – Sara Wilberger an der Posaune. Wir hoffen, dass sich alle Mitglieder in unserer Musikkapelle wohl fühlen und viel Freude am gemeinsamen Musizieren haben. Die Musikkapelle Telfes freut sich immer über neue Mitglieder, egal ob jung oder schon etwas älter – wir heißen jede/jeden in unserer Gemeinschaft herzlich willkommen.



Musikantennachwuchs

Was kann es Schöneres geben, als ein kleines neues Leben!

Von Herzen gratulieren wir unserer Flötistin Simone Mair und ihrem Helmut zur Geburt ihres Sohnes Moritz. Der kleine Moritz erblickte am 16. Juli 2017 das Licht der Welt. Wir wünschen der jungen Familie nur das Beste, viel Glück und Gesundheit.



Jugendorchester Rückblick 2017



Unser Jugendorchester ist eine junge, motivierte Gruppe und steht unter der Leitung unseres Ehrenkapellmeisters Josef Wetzinger. Das Jahr 2017 war für unser Jugendorchester ein sehr aufregendes und erfolgreiches Jahr. Nachdem es im Frühjahr mit den Proben losging, legte das Orchester einen tollen ersten Auftritt beim zweiten Sommerkonzert der Musikkapelle hin. Heuer war der Abend der Jugend des Bezirksverbandes in Ellbögen, dort waren unsere Jungen natürlich auch dabei. An diesem Abend erzielten sie beim Wettbewerb den zweiten Platz. Nach der Sommerpause ging es im September wieder mit den Proben los. Das Jugendorchester beendete seine Saison mit dem Frühschoppen am Erntedanksonntag.

Natürlich darf bei so einer motivierten Gruppe die Gemeinschaft nicht zu kurz kommen. Im September machten wir einen gemeinsamen Ausflug auf die Sattelbergalm und verbrachten dort einen lustigen und geselligen Abend.

Jugendreferentin Magdalena Lacher

Die Trompete

Geschichte
Tonerzeugung
Aufbau

Bereits im alten Ägypten, 1500 v. Chr., sind trompetenähnliche Instrumente aus Metall nachweisbar. Die biblische Erwähnung der „Trompeten von Jericho“ ist wohl der populärste Nachweis. Ursprünglich diente sie als Signalinstrument der Kriegsheere. Ihre Funktion als Signalinstrument hat sie nach wie vor in der Blasmusik.

Die Trompete zählt zu der Gattung der Blechblasinstrumente, genauer zum Typ „Hohes Blech“. Es gibt sie in verschiedenen Stimmungen z.B.: C, D etc. wobei die B-Trompete die am meisten verbreitete ist. Es gibt viele verschiedene Arten von Trompeten, etwa die Jazz-Trompete mit Pumpventilen (Bild oben) und die Konzerttrompete mit Drehventilen (Bild rechts).

Der Ton wird durch die schwingenden Lippen, die auf das Mundstück aufgesetzt werden, erzeugt. Die Tonhöhe wird durch Drücken der Klappen, welche die Länge der schwingenden Luftsäule verändern, bestimmt. Der spielbare Tonumfang einer Trompete bewegt sich zwischen dem G´ und dem E´´´.

Stefan Hinteregger



Bereits am 12. Jänner haben wir im vergangenen Jahr mit der Probenarbeit begonnen, um uns auf unser Kirchenkonzert entsprechend vorbereiten zu können. Durch den frühen Probenbeginn und den Einsatz von allen konnten wir schließlich am 2. April ein gelungenes Kirchenkonzert spielen, was uns viele Zuhörer bestätigten. Mit den alljährlichen kirchlichen Festen – vom Palmsonntag über Erstkommunion mit Namenstagsständchen für unseren Bürgermeister und Fronleichnam mit Frühstückseinladung, wie immer um 5 Uhr früh im Hause Schulze bis zur Plöwner Herz-Jesu-Feier, diese allerdings wetterbedingt in der Kirche – setzten wir unsere Auftritte fort und begannen mit den Sommerkonzerten anschließend Ende Juni. Dafür hatten wir wiederum einige ganz besondere Stücke neu einstudiert und konnten unter anderem mit diesen das Publikum an jeweils lauen Sommerabenden verwöhnen. Kulinarisch verwöhnt wurden auch wir anlässlich des Geburtstagsständchens zum 60er für unseren Musikkollegen Hans Lacher Anfang Juli. Gleich darauf bildete das Bezirksmusikfest in Ellbögen einen festlichen Höhepunkt, bei dem wir die Ehrungen von verdienten Musikkollegen aus dem Bezirk, speziell aber auch für einige aus unseren eigenen Reihen musikalisch untermalen durften. Nach einem weiteren Geburtstagständchen zum 90er für unseren Altmusikanten Vinzenz Schleifer und einer darauf folgenden kurzen Spielpause stand ein Konzertauftritt in Vaduz in Liechtenstein auf dem Programm, um damit einem Unterstützer der Renovierung unserer Kirche zu danken. Diese Fahrt nutzten wir gleichzeitig für einen Ausflug an den Bodensee und konnten so eine erlebnisreiche, kameradschaftlich wertvolle Veranstaltung genießen. Nach zwei weiteren Sommerkonzerten absolvierten wir noch das Herbstprogramm mit Prozession und Frühschoppen am Rosenkranzsonntag, der Messe und dem Gedenken an die Kriegsoffer am Seelensonntag sowie der Cäciliamesse und unserer anschließenden Jahreshauptversammlung. Den Schlusspunkt bildeten das alljährliche Namenstagsständchen für unseren Kapellmeister und der Kameradschaftsabend in der Huislerstube in Fulpmes bei jeweils köstlicher Verpflegung und „selbstgemachter“ Unterhaltungsmusik.

Bereits während des ganzen Jahres hindurch, aber speziell im Dezember spielen zu verschiedenen Anlässen im Dorf auch kleinere Ensembles aus unserer Musikkapelle – neu hinzu gekommen ist da im vergangenen Jahr die Gestaltung der jeweiligen Messe zu Allerheiligen und Weihnachten. Diese, bei den einzelnen Veranstaltungen auch passenden Auftritte, sind zudem organisatorisch oft einfacher zu bewältigen und sie entlasten dankenswerterweise den Terminkalender der Gesamtkapelle mit deren ohnehin fast achtzig Einsätzen pro Jahr! Abschließend gilt ein besonderer Dank noch all jenen im Dorf, die unsere Tätigkeit schätzen und auf verschiedene Weise unterstützen!

Obmann Helmut Töchterle



Kirchenkonzert



Bezirksmusikfest



Liechtenstein



Bodensee